



Naturschutzhof des Monats Juni Hof Luna bezieht Menschen in die Pflege der Landschaft mit ein

Bad Dürkheim, 05.06.2007

Als „Naturschutzhof des Monats“ wird im Juni Hof Luna von Wilhelm Bertram im niedersächsischen Everode vorgestellt. Der vielseitige Demeter-Betrieb bekam eine der bundesweit neun Auszeichnungen, die am 13. Februar 2007 im Rahmen des Förderpreises Naturschutzhöfe vergeben wurden.

Wilhelm Bertram betreibt Hof Luna in der siebten Generation und bewirtschaftet rund 140 Hektar Land. Das Herzstück des Hofes ist die rund dreißigköpfige rote Milchviehherde. Durch die Zucht der vom Aussterben bedrohten Rasse „Angler alte Zuchtrichtung“ leistet Hof Luna einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt dieser alten Milchviehrasse mit ihren vitalen Eigenschaften.

Hof Luna versteht Landschaftsgestaltung und Biotopvernetzung als zentralen Bestandteil der Landbewirtschaftung. Die Anlage zahlreicher Hecken und Feldsäume, neu gepflanzte Bäume sowie die Anlage eines Feuchtbiotopes prägen die Hoflandschaft. Seit 1988 besteht der Verein „LandLeben e. V.“, der die Entwicklung des Hofes unterstützt. Der Ansatz des Vereins ist es, Menschen an der Entwicklung und Pflege der Landschaft zu beteiligen.

Eine weitere Besonderheit des Betriebes ist die Beteiligung an einem Projekt zum Ackerwildkrautschutz. Auf 25 Hektar Kalkscherbenacker wurde eine spezielle Bewirtschaftung entwickelt, die seltene Ackerwildkräuter wie z. B. Acker-Rittersporn oder Venuskamm fördert. Jedes Jahr wird die Fläche von Botanikern kartiert und evaluiert. Insgesamt profitieren über 30 vom Aussterben bedrohte Ackerwildkrautarten von diesem Projekt.

Der Förderpreis Naturschutzhöfe wurde vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) initiiert und gemeinsam mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) durchgeführt. Das Projekt wurde vom Bundesumweltministerium gefördert. Weitere Projektpartner sind der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur).

Auf der Internetseite www.naturschutzhoefe.de und den Seiten der Projektpartner finden Sie ausführliche Betriebsportraits und Fotos von den drei Preisträger- und neun Auszeichnungsbetrieben.

2145 Anschläge

Belegexemplar erbeten



Weitere Informationen:
Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
D-67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-98970-222
Fax 06322-98970-1

E-Mail naturschutzhoefe@soel.de
www.soel.de
www.naturschutzhoefe.de

